

Flüchtlinge und Immigranten in der Schweiz

Ein historischer Überblick

Marc Vuilleumier



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
<i>Migration und Zufluchtsorte während des Ancien régime</i>	
1 Wanderbewegungen der Bevölkerung	10
2 Protestantische Zufluchtsorte	12
3 Im Spannungsfeld der Französischen Revolution	14
4 Das migratorische Gleichgewicht	15
<i>Flüchtlinge und Migrationsströme bis 1848</i>	
1 Vom Ancien régime ins 19. Jahrhundert. Anfänge des Tourismus	16
2 Die deutschen Arbeiter	18
3 Die verschiedenen Kategorien politischer Flüchtlinge zwischen 1815 und 1848	20
4 Die Rolle der Flüchtlinge im Unterrichtswesen	21
5 Ausländische Interventionen	22
6 Die Revolutionen von 1848	24
<i>Die Flüchtlinge im Bundesstaat von 1848</i>	
1 Das Scheitern der Revolutionen von 1848 und die Folgen	26
2 Die Maßnahmen des Bundes	27
3 Die ausländischen Mächte und ihr Verhältnis zur Schweiz	32
4 Einfluß und Rolle der Flüchtlinge	36
5 Die veränderte Situation der sechziger Jahre	37
6 Eine neue Art Flüchtling	40
7 Erste Maßnahmen gegen die Anarchisten	41
<i>Einwanderung und Flüchtlinge bis 1914</i>	
1 Wirtschaftlich bedingte Einwanderung	42
2 Charakteristische Merkmale der ausländischen Bevölkerung	43
3 Die verschiedenen nationalen Gruppen	46
4 Die italienische Einwanderung	47
5 Universitäten, Tourismus und Sanatorien	52

6	Einwanderer und einheimische Bevölkerung	53
7	Reaktionen auf die italienische Einwanderung	54
8	Gewerkschaften und Sozialisten angesichts der Immigration	56
9	Bismarck und die in die Schweiz exilierten deutschen Sozialisten	58
10	Die Affäre Wohlgenuth und die Organisation der politischen Polizei	59
11	Anarchisten und die internationale polizeiliche Zusammenarbeit	60
12	Die russischen Revolutionäre	62

Der Erste Weltkrieg und die zwanziger Jahre

1	Allgemeiner Überblick	64
2	Flüchtlinge, Deserteure und Pazifisten, 1914–1918	65
3	Andere Auswirkungen des Krieges	70
4	Der Ausländer – eine Bedrohung für die nationalen Werte?	72
5	Das Thema der «ausländischen Invasion»	73
6	Faschismus und Antifaschismus	74

Die Flüchtlinge zur Zeit des Nationalsozialismus und des Zweiten Weltkriegs (1933–1947)

1	Vorbemerkung	79
2	Von 1933 bis 1939	79
3	Visumszwang und Rückweisungen an der Grenze	80
4	Beweggründe für eine politische Praxis, Gegnerschaften	83
5	Der Krieg	86
6	1940–1942: Internierte Militärs, Deserteure, entwichene Kriegsgefangene	87
7	Erste Deportationen und der Zustrom jüdischer Flüchtlinge	90
8	Reaktionen in der Schweiz	91
9	Die Lager	92
10	Lager – die einzige Lösung?	93
11	Die Rückweisungen an der Grenze	94
12	Erste Anzeichen einer Wende	95
13	Das Ende des Kriegs	97

Nachkriegszeit und Gegenwart

1 Allgemeiner Überblick	99
2 Das Rotationsprinzip	100
3 Die verschiedenen Kategorien	102
4 Ausländer und Politik	106
5 Die unumgängliche Wende	107
6 Von der Rotation zur Assimilierung	108
7 Stabilisierung, Abbau	110
8 Die Befugnisse von Administration und Polizei	111
9 Früchte der Einwanderung	112
10 Soziale Auswirkungen. Negative Reaktionen	112
11 Die Ausländerfrage als Politikum	115
12 Schwierigkeiten gewisser Immigranten	116
13 Die Flüchtlinge seit 1945	117
14 Die Veränderungen in den Jahren 1970–1988	119
Schlußbemerkung	124
Literaturhinweise	126

Die Schweiz zählt gegenwärtig zu den Ländern mit dem prozentual höchsten Ausländeranteil (1988: 15,3 %). Sie hat im Laufe ihrer Geschichte zahlreichen, zum Teil berühmten Flüchtlingen Aufnahme gewährt. Ohne Zusammenstöße im Landesinnern und Konflikte mit den Nachbarstaaten ging das nicht ab. Die heutigen Integrationsprobleme standen in etwas anderer Form auch schon in anderen Epochen zur Diskussion. Die vorliegende Broschüre will die historische Entwicklung in ihrem Wechsel von Kontinuität und Wandel darstellen und einen Überblick über ihre wichtigsten Etappen geben.

Marc Vuilleumier, geboren 1930, Historiker, Lehrbeauftragter an der Universität Genf, publizierte Arbeiten zur Flüchtlingsfrage in der Schweiz, zur Arbeiterbewegung, der sozialistischen Bewegung und andern Themenkreisen aus der Geschichte des 19. Jahrhunderts.